

MODUL ZUR STORY WASSER VERBINDET

Reflektion und Aktion – Vorschlag für den Einsatz im Unterricht



Inhaltsverzeichnis

1. Lies die Geschichte „Wasser verbindet“	1
2. Globale Zusammenhänge	2
3. Reflektion	2
4. Aktion	3

1. Lies die Geschichte „Wasser verbindet“

a) Fasse die Story in eigenen Worten zusammen.

b) Bist du zufrieden mit dem Ende der Story? Wenn du magst, spiele die Story noch einmal und treffe andere Entscheidungen.

c) Die Bandbreite möglicher Endszenerarien zu erkunden: Wie sieht das Worst-case-Szenario aus? Wie sieht das Best-case-Szenario aus?

d) Mit welcher Figur in der Story kannst du dich am besten identifizieren? Welche Figur tut dir Leid?

i Tipp: Versuche, beim ersten Mal immer die "besten" Entscheidungen, beim zweiten Mal immer die "schlechtesten" Entscheidungen zu treffen.

e) Tausch dich mit einer weiteren Person aus: Gibt es Teile der Story, die euch traurig oder wütend machen? Gibt es Endszenerarien, von denen ihr wünscht, dass sie sich auch in der Realität ereignen?



2. Globale Zusammenhänge

Findet euch in Gruppen mit jeweils 4-5 Personen zusammen. Ihr solltet möglichst viele verschiedenen Szenarien durchgespielt haben. Beantwortet dann mit dem Wissen aus der Story folgende Fragen. Ergänzend könnt ihr auch im Internet ein paar Recherchen machen.

- a) Welche Folgen hat Plastikmüll, der seinen Weg ins Meer findet?
- b) Was ist das Problem an Fischbrötchen?
- c) Welche Konsequenzen hat der europäische Fischfang vor den Küsten Afrikas für die lokalen Fischer?
- d) Ist "nachhaltige" Fischzucht möglich? Wenn ja, wie?



3. Reflektion

- a) Passiert es dir manchmal, dass du irgendwo Müll rumliegen siehst? Was tust du in solchen Momenten?
- b) In unserer heutigen Welt ist alles miteinander verbunden. Der Fisch aus Emmas Fischbrötchen könnte wiederum mit kleineren Fischen gefüttert worden sein, die wiederum Plastik gegessen haben und außerdem nun in den Netzen der Kleinfischer Afrikas fehlen. Wenn Emma jetzt das Fischbrötchen kauft - nimmt sie dann anderen Menschen die Lebensgrundlage weg? Oder haben die Fischkutter die Schuld, die den Fisch fangen? Oder der Imbissbudenverkäufer, der den Fisch verkauft? Oder die Politik, die das ganze verbieten sollte? Und wenn niemand die Verantwortung trägt, bleibt dann trotzdem alles so, wie es ist?
- c) Was könnte Emma nächstes Mal tun, wenn sie am Strand Hunger bekommt?



4. Aktion

Findet euch in Kleingruppen zusammen.

a) Kennt ihr Orte in eurer Nähe, wo Müll herumliegt? Sammelt Orte, an denen ihr ziemlich sicher seid, dass das zutrifft.

b) Denkt euch eine Aktion aus, mit der man den Müll von dort wegkriegt und dorthin bringt, wo er hingehört.

oder

c) Entwerft eine Strategie, wie ihr in eurer Klasse, auf dem Pausenhof und an eurer ganzen Schule den Müll reduziert.

d) Optional: Schickt euer Projekt an Planet-N (info@planet-n.de). Das kreativste Projekt wird mit einer Überraschung ausgezeichnet.